

DCCB Infobrief für unsere Wanderer (12)

Datum: Fri, 11 Nov 2016 15:05:01 +0000 (11.11.2016 16:05:01)



Information für unsere Wanderer

Herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Informationsdienstes für unsere Wanderer. Der Vorstand und die Wanderführer möchten mit diesem Dienst die Wanderer zeitnah und umfassend informieren.

Viele Grüße
Ihr Vorstand

Liebe Wanderfreunde,

Am 16. November geht es mit Rudi zum **Eselsgestüt Les Murtes**. Niemand kann darüber murren und man muss schon ein Esel sein, wenn man den Treffpunkt - **10.30 Uhr Bodega Jalon** - nicht finden kann. Eine Eselei wäre es zudem, wenn das Restaurant dort dicht ist. Man sollte aber davon ausgehen, dass unsere Wandergruppe dort dann einkehren und Wanderlieder zum besten geben kann.

Am 23. November ist die **Rundwanderung Xirles** mit Günther vorgesehen. Frederika und Peter sehen voraus, wegen anderweitiger Absicht leider nicht dabei sein zu können. Treffpunkt ist um **10.30 Uhr am Centro Comercial Aitana, N 332**, bei Calpe.

Am 30. November steht der Aufstieg zum **Col de Rates** auf dem DCCB-Programm. Treffpunkt ist um **10.30 Uhr die Bodega Jalon**. Die Wanderung wird im Wanderprogramm als "schwer" bezeichnet, ist aber sehr gut machbar und wirklich schön. Oben kann eingekehrt werden. Wenn nicht geöffnet ist, bedient man sich seines 'bocadillos'; ich würde deshalb eine Essensautarkie empfehlen.

Es ist ganz einfach; ein Chronist zu sein. Er schreibt zwar immer über dasselbe Thema, aber alles ist immer wieder neu und anders als gehabt. Haben wir Menschenkinder uns eigentlich einmal darüber Gedanken gemacht, dass in unserer Arenalbucht die ewigen Wellen niemals gleich an den Strand prallen, sondern in Millionen von Jahren immer wieder neu und unterschiedlich? Viele Jahre lang können wir in unserer schönen spanischen Landschaft unterwegs sein. Wenn wir es messen könnten, niemals identisch, immer unterschiedlich.

Zur **Rundwanderung Olta** trafen sich am **Mittwoch, 2. November** an die zwanzig Wanderfreunde. Die Zahl schwankt, weil - welche Aufregung - einer zurückgehen musste, denn einen unserer Wanderführer können wir ja nicht missen. Einige andere Vereinsmitglieder, die Geselligkeit und weniger die doch mittelschwere Wanderung suchend, hatten derweil schon die Plätze am Picknickplatz warmgehalten. Eleonore und Werner überraschten uns dort mit ihrem Zwiebelkuchen. Die Platzhalter sind also alle nicht auf dem Foto von Helmut, aufgenommen an der Ruine, zu sehen. "Abre caja número dos", rief ich laut bei Lidl in Távea. Nur eine Kasse war geöffnet. Man öffnete flugs Kasse 3.

hat der Eier in Jüved. Nur eine Kasse war geöffnet. Man öffnete Trags Kasse 3, hatte es wohl sowieso vorgesehen. Spanier schienen es witzig zu finden; Nordlichter guckten diesen aufgekratzten Peter etwas irritiert an. Was war geschehen? Völlig unerwartet trat beim Picknick am Olta plötzlich Rudi Trallala vor und pries ein Geburtstagskind mit seiner Frederika; beide waren 80 geworden, oder milder ausgedrückt 40, sogar zweimal. Jenen Peter, der ihn ja etwas allein gelassen hatte; aber inzwischen ja auch mal wieder aus half. Aber Rudi hat Verständnis, in dem Alter darf man auch mal eigene Wege gehen. Wer so andere preist, gibt gern, lässt auch "andere gern machen". Der mit einem Geschenk begleitete von Rudi in bester Bänkelsängermanier vorgetragene Text lautete:

Unser Peter, der Altländer Bub,
der hockte nicht nur in der Stub,
so konnt' man jüngst in der Zeitung lesen,
nein, Er reiste viel und auf Spesen!
Als Vertreter kämpfte Er durch Südamerika,
verkaufte alles was nicht angenagelt war,
lernte Land und Leute kennen,
auch die Sprache ist noch zu nennen,
die ihm heute kommt gelegen,
wenn er sich hier in Spanien tut bewegen.
Und er bewegt sich ganz enorm, drum ist Er fit und gut in Form.
Daß es so bleibt wollen wir hoffen,
dann ist die Welt für Dich noch offen.
Mit Frederika an Deiner Seite,
erlebst sicher keine Pleite.
So wünschen wir Euch heut in dieser Stund,
bleibt weiter durstig g' fräsig und gesund,
und wandert lange noch in unserm Kreise,
und schreib die Mails auf Deine Weise.
Zum 80. Geburtstag ein kleines Präsent, nicht übertrieben
von denen die hier unterschrieben!!!

Das ist ja Literatur,
die mich förmlich überfuhr,
wie danke ich das nur?
(diese drei letzten Zeilen sind vor mir)





Rudis Wanderung Lliber, Font d'Aixa am 9. November sah 17 Wanderfreunde mit von der Partie, worunter auch holländische Gäste, die sogleich in Klaus einen guten Erklärer der "umliegenden Ortschaften" fanden. Als wir an einem rot bemalten Stein vorbei kamen erklärte Klaus, dort habe damals ein blutiges Schafott gestanden. Echt in der Ferne sahen wir den Montgó. Gerastet wurde dann am inzwischen ausgetrockneten Wasserbecken. Ein Mysterium gilt es noch aufzuklären. Die dort mit uns gesessenen Gitta und Klemens empfingen uns an unserem Wanderausgangspunkt mit einer Flasche kühlem Weine, die Gläser hatten sie im dortigen Restaurant gekauft. Wie sind sie so schnell dorthin gekommen? Das sah so einladend aus, dass viele von uns dann nach der Wanderung flugs das Restaurant Val de Pop aufsuchten.

Ich kann nur von mir sprechen. Mir ging es am 9.11. morgens vor dem Wandern gar nicht so gut. Zudem, was soll man nur anziehen in dem Wind? Wird man sich nicht erkälten? Wie Ihr aus diesen Zeilen erseht, bin ich wieder obenauf. Also kommt mit uns wandern, es lohnt sich. Was las ich woanders: Schonen heißt schwächen.

Eine schöne Wanderzeit

Frederika und Peter Schwenkenberg

Impressum:

siehe www.dccb.es (Impressum)

Präsident: Manfred Nießen

Webmaster: Rainer Volkenandt

Kontakt: info@dccb.club

Kontakt: webmaster@dccb.es

Durch einen Klick auf unsere Webseite dccb.info erhalten Sie stets die aktuellsten Informationen!

Wenn Sie die Infobriefe / Wanderbriefe nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) von jedem weiteren Nachrichtenversand abmelden.

POWERED BY [PHPLIST](#)